

Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt

Gemeindebrief

Februar / März 26



Besuch mich mal

- Nähe verbindet

Liebe Leserinnen und Leser,

wann haben Sie das letzte Mal jemanden besucht?

Nicht, um etwas zu erledigen, nicht, weil es „dran“ war, sondern um da zu sein.

Besuche sind etwas zutiefst Menschliches. Sie durchbrechen den Alltag, überbrücken Entfernungen und schaffen Nähe. In einer Zeit, in der vieles digital, schnell und funktional geworden ist, bleibt der Besuch etwas Kostbares: echte Begegnung von Mensch zu Mensch. Dieser Gemeindebrief lädt Sie ein, das Einander-Besuchen neu zu entdecken.

In den Interviews mit Mitarbeitenden des Besuchsdienstes wird deutlich, dass Besuche nicht aus einer Pflicht heraus entstehen, sondern aus einer bestimmten Haltung. Jemanden besuchen, heißt Zeit zu schenken, zuzuhören, auszuhalten, mitzufühlen, zu teilen. Wer besucht, sagt: „Du bist mir wichtig.“ Besuche wirken in beide Richtungen: Wer besucht wird, empfängt und wer besucht, geht selten unverändert nach Hause. Der Besuchsdienst unserer Gemeinden ist Ausdruck dieser Haltung. Er verbindet Menschen, die sich sonst vielleicht nicht begegnet wären. Er bringt Licht in unterschiedliche Lebenssituationen, die geprägt sein können von Umbrüchen, Krankheit, Einsamkeit, aber auch von Dankbarkeit, Freude und gegenseitiger Stärkung.

Besuche gehören zum christlichen Leben, sie haben in der christlichen Tradition einen festen Platz. Jesus selbst war Gast und Gastgeber, suchte Menschen auf und ließ sich finden. Wo Menschen einander besuchen, wird Gottes Nähe spürbar. Dazu finden Sie mehr unter den Rubriken angedacht und theologisch.

Vielleicht regt dieser Gemeindebrief Sie an, einen Besuch zu machen oder einen zuzulassen. Vielleicht entdecken Sie die Freude, sich im Besuchsdienst einzubringen. Melden Sie sich gern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.
Sigrid Bierwirth



Inhalt

- 2 Editorial
- angedacht**
- 3 Herzlich Willkommen
- jetzt und bald**
- 4 Angebote 60+
- 5 Initiative Buntes Neustadt
- 6 Frauenfrühstück
ökumenischer Bibelmonat
- 7 Passionsandachten
- 8 Chorkids & Valentinstagtag
- 9 Gottesdienst Karwoche & Ostern
- 10+11 Aus den Kirchenvorständen
- interview**
- 12+13 mit Kai Rodemann & Fred Norra
- 14+15 **Gottesdienste**
- theologisch**
- 16 Einander besuchen
- kinder im blick**
- 18 Mutmachlied
- 19 Kinderkirche
- 21 Kirche kunterbunt
- jugend im Blick**
- 22 Aktuelles aus der Jugendarbeit
- kirchenmusik**
- 23 Passionsmusik
- 24 Quattro Stagioni
- reinblick**
- 25 Cafe Vielfalt
- 26+27 Angebote Begegnungsstätte
- 29 Verabschiedung Lissy Weidner
- gruppen**
- 30 Angebote
- 31 Freud & Leid
- 33 Adressen
- 35 Impressum

Herzlich willkommen!

Ein Überraschungsbesuch ist schon etwas Schönes - gerade, wenn es eine Person ist, die einem wichtig ist und die man vielleicht schon längere Zeit nicht mehr gesehen hat.

Aber wenn ich ehrlich bin, ist es mir doch lieber, wenn Besuch sich vorher anmeldet. Dann kann ich mich darauf einstellen, mich vorbereiten. Denn schließlich soll die Wohnung aufgeräumt sein. Und etwas zu Trinken und wenigstens einen kleinen Snack möchte ich auch anbieten können.

So, wie vor ein paar Wochen, als eine Freundin aus meiner alten Kirchengemeinde in der Lüneburger Heide anrief, ob sie auf dem Weg in den Urlaub einmal bei mir vorbeischauen dürfe - nächste Woche. Ich habe mich sehr darüber gefreut und hatte genügend Zeit, um mich vorzubereiten.

Und wenn ich - ob als Pastor oder privat - jemanden besuchen möchte, melde ich mich möglichst vorher an. Vielleicht störe ich ja. Gut, bei Geburtstagsbesuchen in der Gemeinde, komme ich meist spontan bei den Jubilaren vorbei, aber an seinem Geburtstag rechnet man schon eher mit unangekündigten Besuchen.

Jesus hat sie gerne gemacht, diese Spontanbesuche. Einmal war er in Jericho. Viele Menschen kamen zusammen, um ihn zu sehen und zu hören. Einer von ihnen war der Zöllner Zachäus. Er kletterte auf einen Baum, um Jesus besser sehen und hören zu können.



Und dann wurde er von Jesus angesprochen: Zachäus, steig schnell herab. Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Damit hatte Zachäus sicher nicht gerechnet. Doch für ihn war es ein Besuch, der sein Leben grundlegend veränderte.

Im Neuen Testament, in Hebräer 13,2, heißt es: Vergesst die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben manche, ohne es zu wissen, Engel als

Gäste aufgenommen.

Ich glaube, damit ist mehr gemeint als ein nettes Plauderstündchen. Einander wahrnehmen, einander ernstnehmen. Zuhören. Einfach füreinander Zeit haben. Manche Menschen sind für mich bei einem Besuch zu einem Engel geworden ... sie waren zur richtigen Zeit bei mir. Und ob ich als Gast für andere ein Engel war, weiß ich nicht - ich hoffe es aber.

Vergesst die Gastfreundschaft nicht ... ja, das wäre doch wirklich schade, wenn wir die vergessen würden!

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes, neues Jahr und viele gute, wohlthuende Erfahrungen als Gast bzw. als Gastgeber*in!

Pastor Marcus Krause



Angebote 60+

• **Klönfrühstück:** Mittwoch, 11. und 25. Februar, 11. März 9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei Familie Frisch, Tel.: 90 15 741.

• **Spielenachmittag:** Mittwoch, 11. Februar u. 11. März, 15 bis 17 Uhr, Haus der Kirche, Liebfrauen.

• **Filmabend:** Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Jason ist Autist. Seine Eltern erhielten die Diagnose, als Jason noch ein Baby war. Seitdem hat sich die Familie mit den Alltags Herausforderungen arrangiert und versucht, Jason ein möglichst normales Umfeld zu bieten. Als Jason ganz plötzlich darauf fixiert ist, sich selbst einen Lieblingsfußballverein suchen zu wollen (oder, so wie er sagt, zu müssen), entsteht ein irrwitziger Plan: Jason und sein Vater Mirco werden alle Stadien der drei Profiligen besuchen und dann einen Favoriten für Jason auswählen.

Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit zum Gespräch bei Wasser und Wein.

• **Haus der Religionen,** Hannover, Dienstag, 24. Februar. Das Haus der Religionen ist das interreligiöse Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Hannover. In ihm haben sich neun Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zusammengeschlossen: Alevitentum, Bahaitum, Buddhismus, Christentum, Ezidentum, Hinduismus, Humanismus, Islam und Judentum. Sie treten gemeinsam ein für eine Haltung des Interesses, des Respekts und der Achtung des Anderen.

Kosten für Fahrt und Organisation: 20,00 EUR.

24.2.2026, 9.15 Uhr, Treffen am Gleis 2 in Neustadt.

Anmeldungen bis zum 17. Februar bei Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741

• **Überseemuseum, Bremen,** Dienstag, 17. März

Wir laden ein zum Besuch des Überseemuseums in Bremen und haben dort eine Führung durch die Ausstellung „Magie“ gebucht. Magie ist die Fähigkeit, den gewöhnlichen Lauf der Dinge durch den Einsatz okkultur Kräfte zu verändern oder unsere Wahrnehmung durch das Wirken von Illusionen zu beeinflussen. Im Laufe ihrer langen Geschichte, hier wie dort, schwankte die Magie zwischen Glauben und Wissen, zwischen bösen und guten Absichten, zwischen Geheimhaltung und Spektakel. Von der Naturmagie des Wolfes und des schwarzen Holunders über heilende Steine bis zum Bühnenzauber von Robert Houdin – „Magie“ ist Illusion, Zauber, Aberglaube und ein Rausch der Sinne.

Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Organisation: 26,00 EUR.

17.3.2026, 9.25 Uhr, Treffen am Gleis 1 in Neustadt.

Anmeldungen bis zum 10. März bei Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741

• **Gemeindefrühstück 60+**

Dienstag, 24. März, 9 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes.

Julia Hespe, Diakonin für die Altenseelsorge im Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf, informiert über ihre Aufgaben. Einkaufsumlage für das Frühstück: 6,00 EUR.

Anmeldungen bitte bei Familie Reuse ab 2. März, ab 9 Uhr (Tel.: 05032 – 80 10 81).

Kontakt:

Für das Orga-Team:

Jürgen Frisch

Lisztstraße 3, 31535 Neustadt

Tel.: 05032 – 90 15 741

mobil: 0171 – 54 49 347

E-Mail: info@jfrisch.de

Website: www.sechzigplus.info



Neue Initiative „Buntes Neustadt“

Mitte Dezember traf sich die neue Initiative „Buntes Neustadt“ zum ersten Mal in den Räumlichkeiten der Johannesgemeinde. Es war ein interessanter Abend mit Austausch und ersten Ideen für Aktionen hier bei uns vor Ort, bei denen wir unsere bunte Kleinstadt feiern und Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Mitmenschlichkeit setzen wollen.

Wer Interesse und Lust hat dabei zu sein: Weitere Mitstreiter*innen sind herzlich willkommen!

Nähere Infos gibt es bei
Julia Martens und Sarah Pantke
E-Mail: sarah.pantke@evlka.de
Tel.: 0176 - 54376480



„Kommt! Bringt eure Last.“



So lautet das hoffnungsverheißende Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30 der Frauen aus Nigeria.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt, so leiden viele Menschen

unter großer Armut. Auch Umweltschäden, hervorgerufen durch die Erdölförderung und den Klimawandel, sind für viele lebensbedrohlich.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir den Weltgebetstag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid.
Kommt! Bringt eure Last.

Wir feiern den Weltgebetstag in bewährter ökumenischer Weise am Freitag, den 6. März um 19 Uhr in der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul, Bischoff- Kettler-Platz 1.

Männer und Frauen sind herzlich willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einer Kostprobe landestypischer Spezialitäten eingeladen.



Frauenfrühstück in Johannes

Am 21. Februar gibt es wieder ein Frauenfrühstück und zwar von 9- 11.30 Uhr im Gemeindehaus Johannes, Im Heidland 15.

Thema: Hornhaut für die Seele? Was mich stark macht - Resilienz im Alltag.

Die Einkaufsumlage für Frühstück und Vortrag beträgt 8 EUR.

Anmeldung bis 13. Februar im Gemeindebüro, Telefon 3968 oder per Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de

„Spirit & Wine“ am 6. Februar

Herzliche Einladung zu „Spirit & Wine“, dem anderen Gottesdienst in besonderer Atmosphäre, am Freitag, den 6. Februar, um 19 Uhr in der Johanneskirche.

Diesmal geht es um das Thema "Zuhause". Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder ein geselliges Beisammensein bei Wein, Brot, Käse und nichtalkoholischen Getränken.

Ökumenischer Bibelmonat: Vom Feiern und Fürchten – Zugänge zum Buch Esther

Zusammen mit der katholischen Kirche „St. Peter und Paul“ und der EFG Neustadt machen wir uns wieder auf den Weg der Ökumene. Gemeinsam wollen in diesem Jahr das Buch Esther in den Mittelpunkt unserer Betrachtungen stellen. Eine Schrift, in der Gott gar nicht vorkommt und doch immer dabei ist. Es ermutigt uns auf die Suche Gottes zu gehen und sich die Frage zu stellen: Wo ist und wo bleibt Gott in diesem prallen Leben? Also lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in dieses besondere biblische Buch. Kommen Sie zu unseren ökumenischen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Ökumeneteam

1.2.2026 Eröffnungsgottesdienst in der EFG, Nienburger Straße 15

12.2.2026, 19.00 Bibelabend für Alle in der EFG, Nienburger Straße 15

13.02.2026, 18:30 Vortrag: Esther & Nachhaltigkeit, katholische Gemeinde „St. Peter und Paul“, Bischof-Ketteler-Platz 1

20.2.2026, 15.00-17.00 Seniorennachmittag in der Johannesgemeinde, Im Heidland 17

27.2.2026, 17.00 Kindernachmittag "Kirche Kunterbunt", in der Johannesgemeinde, Im Heidland 15



Herzliche Einladung

zu unseren Passionsandachten

Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte
Am Aschermittwoch, dem 18. Februar
beginnt die Passionszeit.

Wir Christinnen und Christen erinnern sich in
den sieben Wochen vor Ostern an die Lei-
densgeschichte Jesu: die Verurteilung, den
Verrat und die Kreuzigung.

In diesem Jahr laden wir unter dem Motto der
evangelischen Fastenaktion „Mit Gefühl!
Sieben Wochen ohne Härte“ dazu ein, die
Passionszeit bewusst zu erleben. Mit den
Schlagworten Sehnsucht – Weite - Verletz-
lichkeit – Mitgefühl – Nachfragen- sanfte
Töne - Furcht und große Freude - wollen wir
uns dem Thema in unseren Passionsan-
dachten nähern. Bewusst treten wir aus der
Praxis und den Bildern der Härte heraus und
lassen uns ein auf den liebevollen Blick
Gottes auf unsere Welt. Die Passionsan-
dachten finden jeweils mittwochs um 18 Uhr
in der Liebfrauenkirche statt.

18. Februar - Sehnsucht –
Pastor Dr. Sebastian Thier

25. Februar – Weite –
Diakonin Claudina Baron-Turbanisch

4. März – Verletzlichkeit –
Pastor Bernhard Julius

11. März – Mitgefühl –
Pastor Marcus Krause

18. März – Nachfragen -
Pastor Dr. Sebastian Thier

25. März – Sanfte Töne –
Pastorin Sarah Pantke

1. April – Frucht und große Freude -
Pastor Bernhard Julius

PROJEKTENTWICKLUNG | IMMOBILIENINVESTMENT UND -VERWALTUNG |
ERRICHTUNG SCHLÜSSELFERTIGER WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE |
BAUPLANUNG UND -STATIK

IMMOBILIEN



SIND KEINE RAKETENWISSENSCHAFT

RUND UM DIE IMMOBILIE IMMER FÜR SIE DA.
UND STÄNDIG AUF GRUNDSTÜCKSSUCHE: **05032 98200**
WWW.RAHLFS.EU



Johannes CHORKIDS

Mini-Musical „Du bist einmalig“

Jeden Tag machen die Wemmicks dasselbe: Sie kleben sich gegenseitig goldene Sterne oder graue Punkte auf. Die hübschen Holzpuppen mit glattem Holz, schöner Bemalung und Talent erhalten Sterne. Solche wie Punchinello, mit weniger Gaben und abgeblätterter Farbe, bekommen graue Punkte. Kann Eli, der Holzschnitzer, die Wemmicks davon überzeugen, dass trotz allem jede seiner Puppen einzigartig und geliebt ist?

Über vier Monate haben die Johannes CHORKIDS das Mini-Musical „Du bist einmalig“ einstudiert. Am Sonntag, den 8.3. um 10 Uhr wird das Stück nun im Rahmen eines Familiengottesdienstes aufgeführt, zu dem wir Klein und Groß ganz herzlich einladen. Am Mittwoch, den 18.3. gibt es dann noch einmal eine zweite Aufführung um 15 Uhr.

Ab Mitte März freuen sich die Johannes CHORKIDS dann wieder über neue Mitsänger*innen im Vor- und Grundschulalter. Der Kinderchor probt jeden Mittwoch von

15.45 Uhr bis 16.45 Uhr im Gemeindesaal der Johannesgemeinde (Im Heidland 15) unter der Leitung von Julia Martens. Begleitet werden wir von einer kleinen „Mini-Band“, die unseren Songs von Gott und der Welt viel Rhythmus und Schwung verleiht.

Jedes Kind ist unabhängig von der Konfession herzlich willkommen zum Schnuppern bei diesem kostenlosen Angebot der Johannesgemeinde.

Mehr Infos gibt es per E-Mail: martens@wolke7.net
Oder kommt einfach vorbei – wir freuen uns sehr auf euch!

Julia Martens



Valentinstagsgottesdienst

mit Livemusik von Klangwindpoesie

Wie sieht es eigentlich mit unseren Beziehungskisten aus?

Einen Blick hierauf werfen Christine Koch-Brinkmann und Bianca Wintzek von der evangelischen Lebensberatung gemeinsam mit den Pastorinnen Riikka Hinkelmann und Sarah Pantke in einem Gottesdienst für Suchende und Liebende am Valentinstag, den 14. Februar, um 17 Uhr in der Johanneskirche (Im Heidland 17).

Paare oder Einzelpersonen können an verschiedenen Stationen Beziehungskisten füllen und die eigenen Beziehungen reflektieren.

Unsere Herzen werden dabei Catharina Eggers & Klaus Peter Nies mit ihrer eigenen Musik verwöhnen. Zuletzt darf es rote Rosen regnen!

Seien Sie uns willkommen.



Gottesdienste

in der Karwoche und an Ostern

Karfreitag und Ostern nehmen im Kirchenjahr eine besondere Stellung ein. An diesen Feiertagen erinnern wir uns an Jesu Tod am Kreuz sowie die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die uns von den Jüngern und Freunden Jesu bezeugt werden. Diese Ereignisse bilden den Ursprung und Ausgangspunkt unseres christlichen Glaubens. Die Gottesdienste von Gründonnerstag bis zu den Osterfeiertagen laden dazu ein, den Weg Jesu mitzugehen – von der Dunkelheit des Todes bis hinein in neues Leben am Ostertag.

Aber schon der Vorabend des Todestages Jesu hat eine Bedeutung im Kirchenjahr.

An diesem Abend saß Jesus mit seinen Freunden zusammen und feierte das Passamahl. Im Rahmen dieser Mahlfeier hat Jesus Brot und Wein genommen und dies zeichenhaft auf seinen bevorstehenden Tod am Kreuz gedeutet und den Jüngern die Anweisung gegeben, dies „zu meinem Gedächtnis“ immer wieder zu machen. Bei jeder Abendmahlsfeier kommen die Christen dieser Anweisung Jesu nach. Um die besondere Atmosphäre des Abschiedsmahls Jesu mit seinen Freunden nachzuempfinden, feiern wir am Gründonnerstag (2. April) um 19 Uhr eine Andacht mit Tischabendmahl im Gemeindesaal der Johannesgemeinde. Diese Feier ist auch mit einer gemeinsamen Mahlzeit verbunden.

Das Gedenken des Todes Jesu steht im Zentrum der Gottesdienste an Karfreitag (3. April) in den beiden Stadtkirchen. An diesem Tag ist der Altar ohne Schmuck, die Gottesdienste sind ruhig gehalten. Im Rahmen des Gottesdienstes (um 10 Uhr in Johannes und Liebfrauen) wird die Erzählung von Jesu Leiden und Sterben am Kreuz gelesen. An der Stelle, an der Jesu Tod geschildert wird, wird die Osterkerze gelöscht.

Am Nachmittag um 15 Uhr findet in der Liebfrauenkirche eine Musik zur Sterbestunde statt. Hier wird - im Wechsel mit Musikstücken - noch einmal die Erzählung von Jesu Leiden und Sterben gelesen.

Am Ostersonntag feiern wir in unseren Gottesdiensten die Auferstehung Jesu und Gottes Sieg über den Tod. Ein Spätgottesdienst in der Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag in der Johanneskirche (Beginn am 4. April um 23 Uhr) sowie ein Frühgottesdienst in der dunklen Liebfrauenkirche (um 6 Uhr am 5. April) gehen den Weg aus der Dunkelheit des Todes in das Licht des Ostertages nach. Das Hereintragen der Osterkerze, an der die Gottesdienstbesucher ihre Kerzen entzünden, symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod durch die Auferstehung Jesu. In der Johanneskirche findet am Ostersonntag (5. April) um 10 Uhr zudem noch ein Festgottesdienst mit Posaunenchor statt.

Sebastian Thier

Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde informiert

Hinter uns liegt die Advents- und Weihnachtszeit – eine Zeit, in der in der Johannesgemeinde viel los war. Drei Konzerte lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Johanneskirche. Beim „Lebendigen Adventskalender“ kamen regelmäßig über 25 Personen zu den einzelnen liebevoll gestalteten Andachten zusammen. Kinder sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden probten Krippenspiele ein, die an Heiligabend in der voll besetzten Johanneskirche aufgeführt wurden.

Viele Ehrenamtliche haben diese Veranstaltungen mitgestaltet oder im Hintergrund unterstützt. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren großen Einsatz danken.

Am 2. Advent wurde im Gottesdienst Jasmin Koch als Kirchenvorsteherin eingeführt. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung, denn in diesem Jahr haben wir einiges vor. So soll unter anderem ein Fundraising-Projekt für den sanierungsbedürftigen Glockenturm gestartet werden. Außerdem ist wieder ein Gemeindefest geplant.

In einer Gemeindeversammlung am 15. Februar, im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11 Uhr), möchten wir Sie ausführlicher über unsere Planungen informieren.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Formales
2. Rückblick auf 2025
3. Jahresplanung
4. Bericht des Bauausschusses
5. Fragen aus der Gemeinde
6. Verschiedenes

Wie im vergangenen Jahr laden wir im Anschluss an die Gemeindeversammlung herzlich zu einer leckeren Suppe im Gemeindegaststube ein. Kommen Sie doch vorbei – wir freuen uns über Ihr Kommen!

Wenn Sie Fragen zur Arbeit des Kirchenvorstands haben oder Anregungen für die Gemeindearbeit, sprechen Sie uns gerne an.



 **DIAKONIASTATION
NEUSTADT**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Unterwegs für Sie in Neustadts Stadtteilen

Wir unterstützen und beraten Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.



Albert-Schweitzer-Str. 2 • Neustadt
Telefon 05032 59 94
info@dst-neustadt.de • www.dsth.de
@diakoniestationenHannover

Der Kirchenvorstand der Liebfraugemeinde informiert

Das neue Jahr hat mit einigen Veränderungen begonnen. Nach den vielen Gottesdiensten zu Weihnachten und dem Jahreswechsel, die wir noch in der kalten Kirche gefeiert haben, startete am 11.1. die Winterkirche im Saal im Haus der Kirche an Liebfrauen mit der Verabschiedung von Pastorin Gerloff-Kingreen, die uns dankenswerterweise in der Vakanz seit Juli 2024 begleitet hatte.

Anfang Januar ist das Pastorenehepaar Julius gemeinsam mit Labradorrüden Hugo in unser Pfarrhaus eingezogen. Gemeinsam mit zwei Vertreterinnen des Kirchenvorstands von Frielingen-Horst-Meyenfeld, wo Frau Julius am 18.1. in ihr neues Amt eingeführt wird, haben Mitglieder unseres Kirchenvor-

stands sie mit Brot, Salz und Blumen in Neustadt begrüßt.

Am 25.1. wird Herr Julius dann in der Liebfrauenkirche in einem feierlichen Gottesdienst in sein neues Amt eingeführt.

Mitte März wird dann der Kirchenvorstand mit Pastor Bernhard Julius und Pastor Marcus Krause (25% Liebfrauen / 75% Mardorf-Schneeren) ein Wochenende nach Loccum in Klausur gehen, um zu besprechen, wie wir uns zukünftig aufstellen und wer welche Aufgaben übernehmen wird.

Silke Besdo



FRISEUR
HORL
MEISTERBETRIEB



Telefon 0 50 32 34 47 • www.horl.de
Dienstags - Freitags 8:30 - 18:00 Uhr + Samstags 8:30 - 13:00 Uhr

Was macht eigentlich der Besuchsdienst?

Monat für Monat machen sich ehrenamtlich engagierte Menschen auf den Weg zu Geburtstagskindern. In der LiebfraueNGemeinde wird Jubilaren ab 78. in der JohannesGemeinde ab 80 Jahren ein Besuch angeboten. Doch was heißt das eigentlich? Wie kann man sich solche Besuche vorstellen?

Fred Norra aus der JohannesGemeinde antwortet so:

Die Geburtstagsbesuche verlaufen so unterschiedlich! Die Menschen, die wir besuchen, leben ja auch sehr verschieden. Manche leben allein, manche im Seniorenheim, manche in der Familie. Oft höre ich schon an der Tür: „Ich freue mich, dass Sie kommen!“. Dann springt die Freude zu mir über. Wir setzen uns ein Weilchen zusammen und so entstehen gute Gespräche. Manchmal bin ich ganz berührt von den Geschichten, die mir erzählt werden.

Redaktion: Es ist gut vorstellbar, dass manche Menschen sich über den Besuch freuen. Aber gibt es nicht auch Menschen, die gar keinen Besuch haben möchten?

Fred Norra: Ja, manchmal erlebe ich es auch, dass die Tür gar nicht aufgemacht oder schnell wieder geschlossen wird. Ich kann nur meine Zeit anbieten. Wenn jemand nicht möchte, ist das völlig in Ordnung. Aber ich habe es auch schon erlebt, dass jemand gesagt hat: „Ich wollte gar keinen Besuch! Aber nun kommen Sie mal rein!“ Und dann hat sich ein schönes Gespräch entwickelt.



Redaktion: Ist den Menschen eigentlich klar, dass der Besuchsdienst ein kirchliches Angebot ist?

Fred Norra: Wir sagen, dass wir von der Kirche kommen. Wir leisten wichtige Beziehungsarbeit und sind ein Gesicht für die Kirche. Oft sind Menschen sehr erstaunt, dass wir ehrenamtlich arbeiten, weil uns die Arbeit Spaß macht.

Redaktion: Es hört sich nach einer sehr zeitaufwändigen Arbeit an. Seid ihr viele Mitarbeitende im Besuchsdienst?

Fred Norra: Das wäre schön! Wir sind leider viel zu wenige und schaffen unsere Arbeit kaum. Wir machen im Jahr mehr als 500 Besuche! Wir suchen dringend Leute, die Lust haben mitzuarbeiten. Man kann langsam starten und erst einmal probieren, ob einem der Besuchsdienst Freude bereitet. Herzlich willkommen in unserem Team!



Kai Rodemann aus der LiebfraueNGemeinde antwortet so:

Mir ist selbst so viel geschenkt. Deshalb möchte ich gern etwas zurückgeben. Der Besuchsdienst ist eine gute Möglichkeit. Dabei möchte ich zeigen: „Wir lassen Sie nicht allein! Als Menschen aus Liebfrauen bieten wir Ihnen unseren Besuch an.“ Es ist schön, dann Freude und Dankbarkeit zu erleben.

Redaktion: Wie erlebst du bei den Menschen, die du besuchst, die Haltung zur Kirche?

Tatsächlich sagen mir viele, dass sie nichts mit Kirche zu tun haben. Manche sagen auch deutlich: „Ich möchte nicht über Kirche sprechen!“ Ich freue mich immer, wenn sie trotzdem freundlich sind und sich auf ein Gespräch einlassen. Für uns Ehrenamtliche ist es wichtig, dass wir Vertreter unserer Kirchengemeinde sind, nicht Repräsentanten der großen Kirche. Wir möchten als Menschen vor Ort für die Menschen da sein.

Redaktion: Vielleicht möchten manche Menschen gar nicht an ihrem Geburtstag besucht werden, weil dann genug Trubel los ist. Bezieht ihr das in eure Planung ein?

Kai Rodemann: Ja, wir gehen bewusst beim ersten Besuch nicht am Geburtstag zu den Menschen. Wenn wir uns kennen gelernt haben, sprechen wir für die Folgejahre häufig ab, wann ein Besuch erwünscht ist. Wir achten darauf, dass die Länge unseres Besuchs passt – zu uns selbst und zum Besuchten.

Redaktion: Ich vermute, dass ihr euch auch über Verstärkung im Team freuen würdet.

Kai Rodemann: Ganz ehrlich: Wir brauchen dringend Verstärkung! Sonst können wir die Arbeit gar nicht weiter tun! Auch wir machen fast 500 Besuche im Jahr und sind nur sechs Leute. Wir freuen uns sehr über neue Gesichter in unserer Runde!

Melden Sie sich gern!

Das Interview führte Beate Peters.





NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?

**Maler und
Lackierer (m | w | d)
gesucht**




temps GmbH Malereibetriebe
 Hertzstraße 1 ■ 31535 Neustadt ■ Tel.: 05032 803-0
 E-Mail: bewerbung@temps.de ■ www.temps.de

		
1. Februar Letzter So. n. Epiphanias	18 Uhr Gospelgottesdienst Pastor Julius	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Pantke
8. Februar Sexagesimä	10 Uhr Gottesdienst Pastor Julius	10 Uhr Gottesdienst Pastor Dr. Thier Tempelmokka
15. Februar Estomihi	10 Uhr Gottesdienst Pastor Julius	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Dallwitz im Anschluss Gemeindeversammlung
22. Februar Invokavit	10 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Thier
1. März Reminiszere	18 Uhr Gospelgottesdienst Pastor Julius	10 Uhr Gottesdienst Pastor Thier
8. März Okuli	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Diakon Elmhorst	10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical Pastorin Pantke
15. März Lätare	10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Superintendent Müller-Jödicke	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pastor Dr. Thier
22. März Judika	10 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Pantke Tempelmokka

		
29. März Palmsonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastor Julius	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Dr. Thier
2. April Gründonnerstag	19 Uhr gemeinsame Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus Johannes Pastor Dr. Thier	
3. April Karfreitag	10 Uhr Gottesdienst Pastor Julius 15 Uhr Musik zur Sterbestunde mit Kantorei	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Pantke
4. April Karsamstag		23 Uhr Osternachtfeier mit Taufe Pastor Dr. Thier
5. April Ostersonntag	6 Uhr Gottesdienst mit Quattro Stagioni Pastor Julius	10 Uhr Abendmahls- gottesdienst mit Posaunenchor Pastorin Pantke
6. April Ostermontag	Ökumenischer Osterspaziergang 9 Uhr Auftakt in Johannes ca. 10.40 Uhr Abschluss in Liebfrauen	



Einander besuchen

Wir Menschen sind soziale Wesen. Wir möchten von anderen gesehen werden, uns mit anderen austauschen und uns mit anderen verbunden fühlen. Daher besuchen wir gerne auch andere, oder empfangen Besuchende bei uns. Auch im Leben der christlichen Gemeinde spielen Besuche eine wichtige Rolle. Nach christlichem Verständnis geht es dabei nicht um Pflicht oder höfliche Termine, sondern um Aufmerksamkeit füreinander. Wer jemanden besucht, zeigt: Du bist mir wichtig. Ich nehme mir Zeit für dich.

Schon in der Bibel spielt so ein Besuchen eine große Rolle. Dort wird erzählt, dass Gott die Menschen nicht vergisst, sondern sich ihnen zuwendet (2. Mose 3,16). Dieses Bild prägt auch das Handeln der Menschen untereinander. Jesus selbst ist viel unterwegs gewesen. Er ist zu Kranken gegangen, zu Einsamen, zu Menschen, die am Rand der Gesellschaft standen. Er hat ihnen zugehört und Zeit mit ihnen verbracht.

Berühmt ist sein Wort im Matthäusevangelium: „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25,36). Damit macht Jesus deutlich: Im Besuch begegnen wir ihm selbst. Auch der Jakobusbrief betont, dass ein glaubwürdiger Gottesdienst sich darin zeigt, Menschen in Not zu besuchen (Jakobus 1,27).

Auch die ersten christlichen Gemeinden haben das so verstanden. Sie kümmerten sich umeinander, besonders um Menschen, denen es schlecht ging. Kranke, Arme oder Gefangene wurden nicht allein gelassen. Das gemeinsame Leben war geprägt von gegenseitiger Hilfe. So wurde der Glaube im Alltag sichtbar.

Im Laufe der Zeit hat sich das verändert. Im Mittelalter übernahmen Klöster und kirchliche Einrichtungen viele soziale Aufgaben. Besuche bekamen oft einen festen Rahmen. Mit der Reformation wurde wieder stärker betont: Nicht nur Pfarrer oder kirchliche Mitarbeiter sind dafür zuständig. Gemeinde lebt davon, dass Menschen füreinander da sind.

Heute sieht das Besuchen wieder anders aus. Früher war es üblich, dass Pastoren möglichst viele Gemeindeglieder besuchten. Heute haben Pastorinnen und Pastoren viele andere zusätzliche Aufgaben. Außerdem bietet das Gemeindeleben vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. Doch auch Besuche bleiben wichtig. Deshalb gibt es inzwischen Besuchsdienste, zu denen auch ehrenamtlich Mitarbeitende gehören. Daneben entwickeln sich oft auch gute Kontakte der Gemeindeglieder untereinander. Auch ein kurzer Besuch aus der Nachbarschaft oder ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee kann viel bedeuten.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen Einsamkeit erleben, gewinnt das Besuchen neue Bedeutung. Ein Besuch sagt: Du bist nicht vergessen. Du gehörst dazu. So wird Kirche lebendig – nicht nur im Gottesdienst, sondern mitten im Alltag. Besuchen bleibt eine stille, aber kraftvolle Weise, den Glauben zu leben.

Sebastian Thier



As-seitun
der Ölzweig

As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171

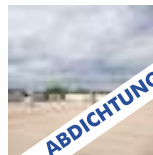
DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.



TOP-Arbeitgeber
ausgezeichnet.



100 TOP
Dachdecker
Deutschland-Kooperation



Dachdecker-, Zimmer- und
Klempnermeisterbetrieb

www.hanebutt.de
info@hanebutt.de

  Hanebutt social media
[#daecherwirstehendrauf](https://www.instagram.com/daecherwirstehendrauf)

Was ist eigentlich sehr mutig?

Ein Lied von Beate Peters (Text) und Holger Kiesé (Melodie)

1. Was ist eigentlich sehr mutig?
Muss man etwas Großes tun?
Muss man cool sein, muss man kämpfen?
Darf man nicht gemütlich ruhn?

**Ich wünsch dir Mut! Dass du dich traust
zu leben, so wie es gut zu dir und andern
Menschen passt.**

**Ich wünsche dir wache Augen für die
andern, dass du Ideen auch für
Schwierigkeiten hast.**

2. Wer ist eigentlich ein Starker?
Ist es jemand mit viel Kraft?
Lässt er seine Muskeln spielen?
Ist es toll, wenn er viel schafft?

**Ich wünsch dir Stärke, für jeden Tag im
Leben! Hab Kraft für alles, was bei dir
noch so geschieht! Ich wünsche dir, dass
dich Kraft auf deinen Wegen zu guten
Zielen nach vorne weiter zieht.**

3. Was heißt eigentlich: beherzt sein?
Fühlt man dann besonders gut?
Spürt man Angst und spürt man Freude?
Tut man etwas mit viel Mut?

**Ich wünsche dir: Geh mit viel Herz
durchs Leben! Nimm dir ein großes Herz
und packe manches an! Ich wünsche dir
Mitgefühl mit andern Wesen.
Und zeig mit Herz, wie man gut hier
leben kann!**

4. Mutig, stark und auch beherzt sein?
Ehrlich wahr: Das ist nicht leicht!
Doch ich bin ja nicht alleine!
Gott ist da! Ob das wohl reicht?

**Ich wünsche dir: Geh heute mit
Vertrauen! Du bist behütet und beschirmt
an jedem Tag. Geh voller Mut, mit
Stärke, spür im Herzen:
Gott schenkt dir Kraft, was auch immer
kommen mag.**



Hier kannst du das
Mut-Lied anhören
und mitsingen

Hast du Lust mitzumachen?

Liebe Kinder,
was ist eigentlich sehr mutig? Echt cool,
wenn man mutig sein kann! Aber manchmal
ist das gar nicht so leicht. Warst du schon mal
so richtig mutig? Oder kennst du jemanden,
der richtig mutig war?

Wir suchen Mut-Geschichten und Mut-
Bilder. Hast du Lust, eine kleine Mut-
Geschichte zu schreiben oder ein Bild zu
malen? Die interessanteste Geschichte und
das schönste Bild veröffentlichen wir im
nächsten Gemeindebrief.

Schick die Geschichte oder das Bild an:
Redaktion Gemeindebrief
Im Heidland 15
31535 Neustadt

Hier kannst du ein
Mut-Lied anhören
und mitsingen.



Ein Lied von Beate Peters (Text) und
Holger Kiesé (Melodie)

Kinderchor – „Johannes Chorkids“

Jeden Mittwoch um 15.45 Uhr trifft sich der
Kinderchor (für Kinder im Vor- und
Grundschulalter) im Gemeindehaus der
Johannesgemeinde (Im Heidland 15).
Nähere Infos gibt es bei Julia Martens
(martens@wolke7.net).



Kinderkirche

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren sind
herzlich eingeladen zur gemeinsamen
Kinderkirche am:
Sonnabend, den 7.2. 10 – 12 Uhr
Sonnabend, den 14.3. 10 – 12 Uhr
Wir treffen uns in der Johannesgemeinde
(Im Heidland 15).

Euch erwartet ein tolles Programm mit
einer spannenden Geschichte, Spielen,
Singen und Basteln. Pastorin Sarah Pantke
und das Kinderkirchenteam freuen sich auf
Euch.



Habermann Kammerorchester

Winterkonzert

Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie G-Dur
Johann Sebastian Bach: Konzert für zwei Violinen, d-Moll
Max Bruch: Serenade nach schwedischen Volksmelodien

Solistinnen:
Lily Velten und Annette Grooß

Leitung: Annette Grooß

Samstag 28.02.2026, 17:00 Uhr
Liebfrauenkirche, Neustadt am Rübenberge

Sonntag 01.03.2026, 17:00 Uhr
Auferstehungskirche, Hannover-Döhren

Der Eintritt ist frei, das Orchester freut sich über eine Spende

Kirchenkrümel jeden Mittwoch im Haus der Kirche

Jeden Mittwoch von 9.30-11 Uhr werden die "Kirchenkrümel" im Haus der Kirche (An der Liebfrauenkirche 5/6) angeboten.

Eltern und Kinder bis 18 Monaten sind eingeladen in gemütlicher Atmosphäre andere Eltern mit ihren Babys zu treffen, Kaffee und Tee zu trinken, sich auszutauschen etc. Das Kennenlernen von Geräuschen, Babymassage, Erleben von verschiedenen Materialien und vieles mehr können die Kleinen gemeinsam erleben.

Aber auch ein Austausch zwischen den Eltern und möglichen Problemen stehen vorne an. Wöchentlich gibt es verschiedene Themen rund um das Kind und die Familie und um das eigene ICH. Der Eltern-Kind-Treff kommt den Wünschen junger Eltern entgegen.

Hier ist eine Anmeldung vor dem ersten Besuch unter begegnungsstaette-silbernkamp.neustadt@evlka.de oder 05032 8017887 nötig.

Kirche Kunterbunt (Ü-Kirche) vom Feiern und Fürchten

Am 27.2. um 17 Uhr laden wir wieder herzlich zur Kirche Kunterbunt – Überraschungskirche ein. Gemeinsam wollen wir eintauchen ins Feiern und Fürchten der Königin Esther. Erleben Sie mit uns einen spannenden ökumenischen Nachmittag für die ganze Familie. Es erwartet Sie eine tolle Geschichte, Bastelangebote, eine Andacht und ein gemeinsames Abendbrot.

Wir freuen uns auf Sie.
Sagen Sie es gerne weiter. Alle sind herzlich willkommen in der Johannesgemeinde,
Im Heidland 15.



Krabbelgruppe der Johannesgemeinde

Alle zwei Wochen, immer freitags, laden wir herzlich von 9:30 – 11 Uhr zur Krabbelgruppe in das Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Im Heidland 15, ein.
Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 14 66.

Aktuelles aus der Jugendarbeit

A-Team

für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen, alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantwortl. Ulf Elmhurst und Team
weitere Termine: 5.2., 19.2., 5.3., 19.3.



Waymaker

für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben; donnerstags, 18.30 – 20 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantwortl.: Ulf Elmhurst und Team
die nächsten Termine: 12.2., 26.2., 12.3., 23.4.

Besondere Termine:

Donnerstag 12.2., 18.30 Uhr
Erstfahrerabend für neue TeamerInnen KFS
Freitag 27.02., 18.30 Uhr
Winter Worship in Liebfrauen
Darauf folgender Termin: 5.6.
Aktuelle Infos auch immer über:
Instagram @evju.neustadtwnstorf



27.02.2026 | 05.06.2026

04.09.2026 | 04.12.2026

Passionsmusiken mit der Kantorei in Liebfrauen

Sonntag, 15. März 10 Uhr,
Haus der Kirche an Liebfrauen
„Jesu, meine Freude“ Chormusik im
Gottesdienst zum Sonntag Laetare

Karfreitag, 3. April 15 Uhr
Liebfrauenkirche

Musik zur Sterbestunde
Motetten und Instrumentalwerke
von Heinrich Schütz,
Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Rihards Dubra

Solisten, Instrumentalisten
Stadtkantorei an Liebfrauen
Leitung: Jan Katzschke

Die Musik zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag ist eine langjährige Tradition der Stadtkantorei. Nach dem Passionsoratorium von J.G. Kühnhausen im letzten Jahr erklingt 2026 nun wieder Musik im Wechsel mit der gelesenen Passionsgeschichte. Ergreifende Musik wie etwa Mendelssohns Motette „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ oder eine Arie aus Bachs berühmter Matthäuspasion lassen an einzelnen Stationen innehalten und nehmen mit in die Tiefe des Leidensweges Jesu.



Quattro stagioni das Ensemble

Seit knapp 2 Jahren gibt es an Liebfrauen das Vokalensemble, das klingt wie eine Pizzabestellung beim Lieblingsitaliener:

"Quattro stagioni" - vier Jahreszeiten.

Der Name entstand, weil die Gruppe viermal übers Jahr verteilt im Gottesdienst singt und besondere musikalische Akzente setzt: im Osterfrühgottesdienst, am Ewigkeitssonntag, am 2. Weihnachtsfeiertag und noch einem beliebigen weiteren Sonntag im Jahr.

Die Sängerinnen und Sänger sind seit vielen Jahren musikalisch mit Liebfrauen verbunden, ob in der Kinder- und Jugendchorarbeit großgeworden, als Singschuleltern oder Kantorei- und/oder Gospelchormitglieder: gehört haben Sie sie alle schon oft in unserer Kirche. In dieser generationsübergreifenden

Zusammensetzung sind wir aber noch relativ neu und singen momentan die verschiedensten Musikstile von Gregorianik bis zum KFS-Hit, vom Psalm bis zum Gospel.

Vielleicht sehen und hören wir uns ja dieses Jahr im Osterfrühgottesdienst, der durch seine liturgischen Gesänge und das Entzünden der Osterkerzen immer ein ganz besonderes Erlebnis ist. Oder Sie sind geübter Chorsänger oder Chorsängerin und möchten mal zu einem Anlass mitsingen?

Melden Sie sich gern bei Kreiskantorin Birgit Pape.



Schustereit
BESTATTUNGEN



Thorns
BESTATTUNGEN



Giesbers
BESTATTUNGEN

Ihr Bestattermeister

Ihre kompetente Bestattungsfachkraft und
Filialleitung in Neustadt

Robin Siebach

Nach seiner Ausbildung zur Bestattungsfachkraft bei uns leitet Robin Siebach seit 2022 die Filiale in Neustadt. Mit seiner ruhigen, entspannten Art und großen Empathie sorgt er dafür, dass sich Angehörige stets gut betreut und verstanden fühlen. Vertrauen Sie auf seine einfühlsame und kompetente Unterstützung.



Thorns und Giesbers Bestattungen, Inh. Tim Schustereit e. K.

Wallstraße 11, 31535 Neustadt, Telefon (0 50 32) 32 37

info@schustereit.team

www.schustereit-bestattungen.de

Schustereit Bestattungen

Überm See 4, 31535 Neustadt-Mandelsloh, Telefon (0 50 72) 14 45

10 Jahre Familien-Café Vielfalt

eine Feier mit besonderen Empfindungen!

Am 7. Dezember konnte das Familien-Café-Vielfalt 10jähriges Bestehen feiern. Genau am 7.12.2015 öffnete das Familien-Café Vielfalt, der Begegnungsort für in Neustadt lebende Geflüchtete und Neustädter*innen seine Türen im Haus der Kirche an Liebfrauen zum ersten Mal.

Auch sind Neustädter*innen eingeladen, am Kaffeetisch mit ins Gespräch zu kommen. Bei Interesse an der Mitwirkung im ehrenamtlichen Team des Familien-Cafés Vielfalt melden Sie sich bitte bei

Jetzt wurde mit allen bisher tätigen Ehrenamtlichen gefeiert, eine Party mit den Gästen des Cafés wird im Frühsommer 2026 nachgeholt. „Ich freue mich sehr, dass es dieses Angebot nach so langer Zeit in Kooperation der Liebfrauenkirchengemeinde und dem Diakonieverband Hannover-Land noch immer gibt.“, so Kirchenkreissozialarbeiterin Janet Breier.



„Wir begrüßen montags 15 Uhr bis 16.30 Uhr im Saal im Haus der Kirche an Liebfrauen, Menschen vieler Nationalitäten, die bei Kaffee/Tee und Gebäck miteinander ins Gespräch gehen, sich kennenlernen, aber auch mit Neustädter*innen im Austausch sein können.“, so Projektverantwortlicher Dieter Jaehnke. Ergänzt wird das Angebot durch Bildungsbausteine sowie Erkundungen im Neustädter Land. Ein Migrationsfachberater ist montags im Café vor Ort. „Bis zu 25 Kinder von 0 bis etwa 12 Jahren erfahren Spiel, Spaß und Freude. Ein Team von derzeit etwa 20 ehrenamtlich Tätigen macht dieses besondere Angebot erst möglich und würde sich über weitere Unterstützung sehr freuen.“ wirbt Janet Breier.

Dieter Jaehnke
dieter.jaehnke@evlka.de,
Tel.: 05032 93 23 526,
mobil: 0172 515 65 09

oder

Kirchenkreissozialarbeiterin
Janet Breier,
janet.breier@evlka.de,
Tel.: 0 50 32 – 96 69 958

Neustadt neu entdecken ein gemeinsamer Fotospaziergang

Gemeinsam bei einem rund zweistündigen Fotospaziergang Neustadt in all seinen Facetten neu entdecken- dieses Angebot geht 2026 weiter und spricht all diejenigen an, die Spaß daran haben mit der Kamera ihres Handys rein hobbymäßig zu fotografieren.

Die "Spaziergänge" werden in regelmäßigen Abständen im Wandel der Jahreszeiten stattfinden.

Der anschließende "Erfahrungs- u. Fotoaustausch" beendet das jeweilige Treffen und "schärft" den fotografischen Blick. Nicht zuletzt soll der Spaß am gemeinsamen Hobby dabei nicht zu kurz kommen.

Termine: 18. Februar und 18. März
(jeder 3. Mittwoch im Monat)
Anmeldungen: begegnungsstaette-silbernkamp.neustadt@evlka.de oder
05032 8017887 erwünscht.
Teilnahmegebühr 2€.

Notfallkurse bei Säuglingen, Kindern und SeniorInnen

Die Begegnungsstätte Silbernkamp bietet verschiedene Notfallkurse an. Eingeladen sind alle, die Interesse haben gut informiert bei Notfällen reagieren zu können. Eltern, Großeltern, Familienangehörige, Partner usw. Inhaltlich geht es bei beiden Kursen um die 1. Hilfe bei Notfällen, wobei je nach Kurs auf die Notfälle der jeweiligen Zielgruppe eingegangen wird.

Termine:
Notfallkurs Senioren, 5.3. 9-12.30 Uhr,
Notfallkurs Säuglinge und Kinder, 16.3.
17.30-21 Uhr
Kosten: 25€
Anmeldung: begegnungsstaette-silbernkamp.neustadt@evlka.de oder
Tel.: 05032 8017887

Smartphonekurse für Android und Apple Nutzer

In diesen Kursen lernen Teilnehmende die grundlegende Bedienung eines Android- bzw. Apple Smartphones kennen. Schritt für Schritt werden die wichtigsten Funktionen erklärt, sodass der Umgang mit dem Gerät im Alltag leichter fällt. Von der Navigation durch Menüs bis zur Nutzung praktischer Apps – dieser Kurs vermittelt das Basiswissen für einen sicheren Umgang mit dem Smartphone.

Der Kurs bietet viele praktische Übungen und hilfreiche Tipps, sowie Zeit für eigene Fragen.

Termin Android: 25./26. Februar 9-12 Uhr
Termin Apple: 22./23. April 9-12 Uhr
Kosten: 35€

Anmeldung: begegnungsstaette-silbernkamp.neustadt@evlka.de
oder Tel.: 05032 8017887

Sozialer Mittagstisch „Plaudertopf“

In der Kirchengemeinde Liebfrauen wird in einem besonderen Projekt gemeinsam gegessen, gelernt und viel gelacht.

Seit September 2025 engagieren sich 12 ehrenamtlich Tätige im Projekt Mittagstisch „Plaudertopf“. In Kooperation mit dem Diakonieverband Hannover - Land wird an drei Tagen in der Woche für jeweils 25 Kinder der Grundschule Stockhausenstraße der Mittagstisch „Plaudertopf“ angeboten.

Regional und saisonal gemeinsam essen wird durch Carolina Ott und ihr ehrenamtliches Team jede Woche sichergestellt. „Mit den Kindern kommt das Lachen ins Haus der Kirche!“, sagt Carolina Ott, die jede Mahlzeit frisch zubereitet. Dabei wird sie von vielen ehrenamtlich Tätigen unterstützt beim Kochen, Auf- und Abbau und auch bei der Betreuung der Kinder. Die Zutaten kommen aus der Region. „Wir freuen uns dabei riesig über die Unterstützung vom Hofladen Nina

Hauswald aus Bevensen!“, so Kirchenkreissozialarbeiterin Janet Breier, die berichtet, dass der „Plaudertopf“ auch 2026 weitergeht.



Um den Weg von der Grundschule Stockhausenstraße zum Haus der Kirche für die Kinder sicher zu gestalten, werden Mitwirkende gesucht, die dienstags, mittwochs und donnerstags die Wegbegleitung mit sicherstellen. Der Mittagstisch macht

jeweils in den Schulferien Pause. Bei Interesse an der Mitwirkung im ehrenamtlichen Team des „Plaudertopfs“ melden Sie sich bitte bei

Ehrenamtskoordinatorin
Olena Gorodyska
olena.gorodyska@evlka.de,
Tel.: 01 51 – 22 50 54 94 oder

Kirchenkreissozialarbeiterin
Janet Breier, janet.breier@evlka.de,
Tel.: 0 50 32 – 96 69 958.

Gemeinsames Kochen

An jedem zweiten Donnerstag im Monat findet ab 10 Uhr das gemeinsame Kochen in der Begegnungsstätte Silbernkamp statt.

Ehrenamtliche planen das Gericht und kaufen ein, Teilnehmende schnippeln gemeinsam, erzählen, lachen und kochen nebenbei ein leckeres Essen. Zum Abschluss wird das Gekochte gemeinsam verspeist.



Termine:
12. Februar, 12. März, 9. April, 10-12.30 Uhr
Kosten: 5€

**Traditionsunternehmen seit 1964 -
Ihr Ansprechpartner in Neustadt und Umgebung**



POPPE
BESTATTUNGEN

-
- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
 - **EXKLUSIVPARTNER** zur Durchführung der „Tree of Life“ Baumbestattung für die Gesamtregion Steinhuder Meer
 - Organisation und Durchführung von individuellen Trauerfeiern und Beisetzungen in Neustadt, der Region Hannover und auf Wunsch auch bundesweit
 - Anfertigung von Erinnerungsschmuck
 - Gestaltung von individuellen Traueranzeigen, Trauerdruck und Danksagungen
 - Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum
 - Abmeldungen von Versicherungen, Rententrägern, Krankenkassen, Ämtern, etc.
 - von Beginn an eine transparente Preisgestaltung
 - Bestattungsvorsorge - Absicherung der persönlichen Vorstellungen
-

In schweren Stunden stehe
ich persönlich an Ihrer Seite!

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter

Rund um die Uhr erreichbar



Tel. 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bestattungen-poppe.de

Jeder Mensch ist anders. Und verdient einen einzigartigen Abschied.

Verabschiedung Elisabeth Weidner

Pastorin Elisabeth (Lissy) Weidner ist in der Liebfrauenkirche Neustadt in den Ruhestand verabschiedet worden. Der Gottesdienst war geprägt von einer persönlichen Predigt, Erinnerungen an ihren beruflichen Weg und vielen Momenten der Dankbarkeit. Ihr Bibelvers „Fahre hinaus, wo es tief ist“ stand im Mittelpunkt ihrer eigenen Ansprache und zog sich wie ein roter Faden durch den Abend.



Weidner erzählte offen, wie dieser Vers zu einem Leitmotiv ihres Lebens wurde. Aufgewachsen im Pfarrhaus, war sie früh mit Glaubensfragen konfrontiert und entwickelte einen eigenen Zugang zur Theologie. Schon als Jugendliche engagierte sie sich im Kindergottesdienst und suchte gemeinsam mit Freundinnen das Gespräch mit dem Kirchenvorstand über Fragen des Taufverständnisses. Diese Haltung, Dinge gründlich zu hinterfragen und theologisch zu durchdringen, prägte ihren weiteren Weg.

1991 wurde sie in der Liebfrauenkirche ordiniert – genau an dem Ort, an dem sie nun verabschiedet wurde. Dieser Kreis schloss sich für viele sichtbar in der Atmosphäre des Gottesdienstes. Nach Jahren im Gemeindepfarramt, einer Phase der Elternzeit und einer Tätigkeit am Religionspädagogischen Institut in Loccum kehrte sie 2017 in den Kirchenkreis zurück: als religionspädagogische Fachberaterin für die kirchlichen Kindertagesstätten.

Superintendent Rainer Müller-Jödicke würdigte in seiner Ansprache die Stationen ihres Berufslebens und ihre Rolle im Kirchenkreis. Nach der Verlesung der Urkunde des Landesbischofs wurde Weidner offiziell von ihren Aufgaben entpflichtet.

Auch wenn sie nun im Ruhestand ist, bleibt sie dem Kirchenkreis verbunden. Ihre Bibliodrama-Gruppe wird sie weiter begleiten – ein geistlicher Raum, der ihr über Jahrzehnte wichtig geworden ist. Der Gottesdienst zeigte, wie sehr ihr Bibelvers zu ihrem beruflichen Weg passt. Sie hat ihn nicht nur ausgelegt, sondern gelebt.

Text und Fotos: Mirko Bartels

**Gemeinsame 6-Tages-Reise der Kirchengemeinden
Liebfrauen und Frielingen-Horst-Meyenfeld:
In die schöne Pfalz und zur Elsässischen Weinstraße
vom 6.9. bis 11.9.2026
mehr Informationen hier :**



Angebote

Seniorenkreis Liebfrauen

Jeden zweiten Freitag von 9.30 bis 11 Uhr,
Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Michaela Reinke,
michaela.reinke@web.de

Seniorenkreis Johannes

Einmal im Monat, freitags 15-17 Uhr im
Gemeindehaus, Im Heidland 15. Termine:
20. Februar und 20. März
Um eine Voranmeldung im
Gemeindebüro (Tel.: 3968) oder bei
Heike Post (Tel.: 66937) wird gebeten.
Kontakt: Pastor Sebastian Thier

Frauen-Bibliodrama-Gruppe

an jedem 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt:
Lissy Weidner, Tel.: 893419

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von
19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an
Liebfrauen. takaokeiji@googlemail.com

Kantorei Liebfrauen

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen,
Leitung: Jan Katzschke

Besuchsdienst Johannes

Treffen alle zwei Monate mittwochs nach
Vereinbarung. Kontakt:
Pastor Sebastian Thier

KUM BAH YAH - Chor - Gospel & Spirituals

Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr im
Gemeindehaus Johannes,
Leitung: Dietmar Brodkorb,
Tel.: (05033) 63 07

New City Voices - Gospel & More

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen. Leitung: Birgit Pape

Sing-mit-Gruppe

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr
Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Im Heidland 15.
Kontakt: Ute Göhring, Tel. 2423

Gruppe „Respekt“

Selbsthilfegruppe "Respekt" für Menschen
mit Alkohol- und Medikamentenproblemen
und Angehörige, Montags von 19 bis 21
Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Vorherige Kontaktaufnahme erforderlich.
Angelika Cordes, Tel.: 93 96 88 oder
Jürgen Hendrian, Tel.: 958 48 29.
www.Selbsthilfegruppe-Respekt.de

Bastelgruppe Liebfrauen

Erster Montag im Monat mit Basteln, dritter
Montag im Monat mit Nähen, jeweils um
19 Uhr im Juca Kontakt: Stephanie Bosqui,
stbosqui@gmail.com

MittenDRiN - ein Angebot für Menschen mitten im Leben, mitten im Alltag

Kontakt: Beate Peters,
beatepeters16@gmail.com
Christiane Rohde,
christiane.rohde@gmx.net

Besuchsdienst Liebfrauen

Kontakt: Kai Rodemann,
kai.rodemann@gmx.de, Tel.: 6 47 45

Meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 16 64

Werkraum Johannes -

Miteinander + Füreinander

2. Montag im Monat von 17 – 19 Uhr
Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 1466,
Uschi Seidel, Tel.: 8922936

Kleider-Sammlung für Bethel

In der Liebfraungemeinde wird gebrauchte Kleidung für die Brockensammlung in Bethel gesammelt: vom 30. März bis 2. April, jeweils von 8-17 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.

Wir bitten, nur tragbare Kleidungsstücke abzugeben und auch nur während der Abgabezeiten, bitte stellen Sie keine Säcke vor die Tür! Nach dem 2. April können wir keine Kleidung mehr annehmen.

Mittelstraße 23, 31535 Neustadt a. Rhge.

☎ +49 5032 926 8426

www.cafe-im-ackerbuergerhaus.de

✉ info@cafe-im-ackerbuergerhaus.de

Schweren Herzens und aus privaten Gründen haben wir uns dazu entschieden, eine/n engagierte/n Nachfolger/in für die Übernahme unseres Cafés zu suchen.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für alle schönen Momente, die tollen Gespräche sowie Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Wir bitten darum, alle Gutscheine bis spätestens Ostern bei uns im Café einzulösen.



Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch

14 – 18 Uhr

Samstag & Sonntag

9 – 17 Uhr



Glanzleistungen aus der Lackiererei!

temps GmbH Malereibetriebe

Hertzstraße 1 • 31535 Neustadt • Tel.: 05032 803-33

E-Mail: info-neustadt@temps.de • www.temps.de

temps®
Lackierungen



Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Jennifer Christiansen
Im Heidland 15
Tel.: 39 68
E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Küsterin: Irene Groß
Tel.: 91 49 92

Pastorin: Sarah Pantke
Im Heidland 15
Tel.: 0176 54 37 64 80
E-Mail: sarah.pantke@evlka.de

Pastor: Dr. Sebastian Thier
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Tel.: 9 01 10 73
E-Mail: sebastian.thier@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
Britta Schulz
Tel.: 14 66

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leitung: Sarah Glacz
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 89 24 66 (Krippe)
E-Mail: kts.johannes.neustadt@evlka.de

Kindergarten Pustblume:
Leiterin Sylvia Löhmer-Lenz Wittenberger Str. 5,
Tel.: 57 40 (Kita) 89 49 34 (Krippe) Fax: 89 49 32
E-Mail: kts.pustblume.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Für die Liebfraungemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 9 48 79
E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Petra Handtke
Tel.: 96 44 21
E-Mail: petra.handtke@evlka.de

Pastor: Bernhard Julius
An der Liebfrauenkirche 4
Tel.: 96 44 19
E-Mail: bernhard.julius@evlka.de

KV-Vorsitzende:
Dr. Silke Besdo
silke.besdo@evlka.de

Stellvertretender KV-Vorsitzender:
Moritz Barthauer
moritz.barthauer@evlka.de

Kindergarten Liebfrauen: Jenny Sprung / Juliana Fuhse
Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
Tel.: 27 00
E-Mail: kts.liebfrauen.neustadt@evlka.de

Ev.-luth. Friedhof:
Tel. 1850
Lindenstr. 44, 31535 Neustadt
E-Mail: friedhof.kg.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Kantorin: Birgit Pape
E-Mail: kimu-neustadt@freenet.de

Kirchenmusiker: Jan Katzschke
E-Mail: liebfrauenkantorei@gmx.de

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Superintendent Rainer Müller-Jödicke
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93
E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Sven Heindorf

Superintendentur, Silbernkamp 3,
(Mo bis Fr 09.30 – 12.00 h, Do 14.00 – 16.00 h)
Sekretariat: Jutta Jüschke, Carina Siedow
Tel.: 59 93, E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Lebensberatung f. Einzelne, Paare- u. Familien
An der Liebfrauenkirche 4, Tel: 61 100
Bianca Wintzek und Mitarbeiter*innen
Mo,Di,Do,Fr ganztags nach Voranmeldung

Altenzentrum St. Nicolaistift
Tel.: 89 82 00, Silbernkamp 6, Leitung: Katrin Bauer
Seelsorge: Pfarramt Liebfrauen
Tel.: 0178/7500337

Diakoniestation Neustadt GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 2,
Tel.: 59 94 E-Mail: info@dst-neustadt.de

Diakonisches Werk – Diakonieverband
Hannover-Land, Allgemeine Soziale Beratung
Annette Holaschke
Tel.: 6 59 04 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreis Sozialarbeit / Gemeinwesendiakonie
Annette Holaschke, Tel.: 6 59 04
Janet Breier, Tel.: 9 66 99 58
E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreisjugenddienst, Am Kampe 3
E-Mail: kjd.neustadt-wunstorf@evlka.de

Familien unterstützende Projekte
Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: janet.breier@evlka.de

Willkommensort Neustadt/ Familien-Café Vielfalt
Haus der Kirche an Liebfrauen
Montags 15-16.30 Uhr
Tel.: 49 42 E-Mail: dieter.jaehnke@evlka.de

Treffpunkt HOPE
Haus der Kirche an Liebfrauen
Tel.: 0160 - 2 48 30 43
E-Mail: treffpunkt.neustadt@evlka.de

Begegnungsstätte Silbernkamp
Tel.: 8 01 78 87 E-Mail:
Begegnungsstaette-Silbernkamp.Neustadt@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel.: 9669957
E-Mail: kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de

Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5
E-Mail: schuldnerberatung.neustadt-wunstorf@evlka.de

Hospizdienst „Dasein“
Tel.: 91 45 07 oder (05031) 9 49 03 00
E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de

Ehrenamtskoordination,
Olena Gorodyska,
Migrationszentrum Hope, Tel.: 0160-24 83 043,
E-Mail: Treffpunkt.neustadt@evlka.de

**Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung**,
Tel.: 9 66 99 59

Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Kirchenkreissozialarbeit
Janet Breier
Tel.: 05032 - 96 69 958, EMail: janet.breier@evlka.de



Diakonisches
Pflege- und Wohnstift
Neustadt

**Wenn altern schwierig wird,
dann machen wir es leichter**

Altenzentrum St. Nicolaistift

Evangelische Altenpflegeheim

☎ **05032-989-0**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Service Wohnen im St. Nicolaistift

Barrierefreie Wohnungen

☎ **05032-989-200**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Tagespflege in Wunstorf

Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung

☎ **05031-69428-66**

🌐 **www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de**



Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde, Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Sebastian Thier (v.i.S.d.P.) Tel: 9 01 10 73, Pastorin Sarah Pantke, Cessy Meyer, Sigrid Bierwirth, Beate Peters, Marcus Krause.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.com,

Layout: Neubert Werbung. Auflage: 8000. Redaktionsschluss: 5.1.2026

Bankverbindung der Kirchengemeinden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:

Hannoversche Volksbank, Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenamt in Wunstorf

IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder

Sparkasse Hannover, Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf

IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

Bildnachweise

Titel: freepik KI S.: 3,6,9,13,18,19,21,22,27,31=freepik.com;alle anderen: privat

Rückblick auf Dezember & Januar



Verabschiedung Pastorin Gerloff-Kingreen



Lichtergottesdienst



Krippenspiel



Krippenspiel der Konfirmanden



Weihnachtsbaumaufsteller



Besuch der jüdischen Gemeinde



Worship Night



Lebendiger Advent